

Teilstipendien der AG Beruflichen Bildung zum Besuch des GDCh-Wissenschaftsforums 2015

Berichte

Autorin: Lena Kruse

Zunächst einmal nutze ich die Gelegenheit, um ein ganz großes Dankeschön auszusprechen. Mein Dank gilt all denen, die daran beteiligt waren, mir ein Teilstipendium für das Wissenschaftsforum der GDCh 2015 zu ermöglichen. Also: Danke!

Um mich kurz vorzustellen: Ich bin Schülerin am Institut Dr. Flad und stecke mitten in meiner Ausbildung zur CTA. Mit der Teilnahme am Wissenschaftsforum der GDCh erhoffte ich mir, bereits vor dem Eintritt in das Berufsleben, sozusagen einen „Blick über den Tellerrand“ werfen zu können. Ich durfte feststellen, dass das „Wifo 2015“, das von der GDCh und ihren Fachgruppen so vielseitig gestaltet worden ist, die absolut richtige Wahl dafür war.

Zu Beginn des Forums wünschte Präsident Dr. Geelhaar allen Teilnehmern eine „festliche Tagung“. Es war ein Fest, welches von den Fachgruppen, durch die Aussteller vor Ort und die Plenarvorträge renommierter Wissenschaftler und Nobelpreisträger geschmückt wurde. Es stand zudem unter dem Motto: „Chemie verbindet“; persönlich hätten meine Erlebnisse unter keinem besseren stehen können. Vor meinen Augen verbanden sich Ideen zu Erkenntnissen, verschiedene Fachgebiete zu gemeinsamen Projekten, Industrie mit Forschung. Deutlich wurde aber auch, dass sie vor allem die Menschen dahinter verbindet. Es wurden Erkenntnisse erklärt, ausgetauscht und diskutiert.

Ein paar Dinge, welche ich persönlich aus diesem Forum mitnehme, möchte ich gerne mit Ihnen und Euch teilen: Mir wurde nicht nur die Vielfalt der Chemie mit den daraus resultierenden Arbeitsfeldern vor Augen geführt, sondern es wurden ebenfalls Facetten der Forschung in mein Blickfeld gerückt, die mir zuvor verborgen blieben. Eindruck hat dabei auf mich vor allem die zum Teil sprühende Begeisterung einiger Vortragender gemacht. Ich kann deshalb nur jeder/m Schüler/in in oder nach der Ausbildung empfehlen: nutzt diese Chance. Schaut euch selbst an, was die Chemie alles zu bieten hat. Meine Faszination für die Chemie und meine Motivation in diesem Bereich zu arbeiten, sind durch meine Teilnahme am Wissenschaftsforum 2015 nur verstärkt worden.

Autorin: Mirjam Uebelhör

„Chemie verbindet“ so lautete das Motto des diesjährigen GDCh-Wissenschaftsforum 2015 in Dresden.

Ich bin angehende CTA im 3.Semester des Institut Dr. Flad in Stuttgart. Dank eines Teilstipendiums der GDCh durften meine Schulkollegin und ich, an diesem Wissenschaftsforum teilnehmen.

Das Forum wurde am Sonntag mit der Begrüßungsansprache vom Präsidenten der GDCh, Herrn Dr. Thomas Geelhaar, eröffnet, es folgten Grußwort und Ehrungen mit Preisvergaben. Anschließend wurden alle Teilnehmer zu einem Buffet geladen. Drei Tage stand die Chemie im Mittelpunkt vieler Plenarvorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen. Daneben gab es aber auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit einem Stadtrundgang durch die Dresdner Altstadt u.v.m.

Persönlich interessiert mich die Thematik „Chemie und Umwelt“ sehr, und ich nahm die Gelegenheit wahr, hochkaratige und aktuelle Vorträge über Energie, Ressourcen und Umwelt zu hören. Chemische Energiespeicherung, fossile und synthetische Kraftstoffe, all diese Themenbereich wurden angesprochen. Auch analytische Chemie zur zeitgemäßen Bioprozessanalytik war hoch interessant.

Der absolute Höhepunkt für mich war natürlich, dass zwei Nobelpreisträger, nämlich Prof. Karl Barry Sharpless (CA/USA) und Prof. Stefan W. Hell (D), Plenarvorträge über ihre Arbeit hielten.

Durch die Möglichkeit, bei diesem „Fest der Chemie“ dabei sein zu können, habe ich so viele neue Eindrücke, Impulse, Anregungen, Einblicke und hoffentlich auch etwas mehr Ahnung davon bekommen, wie facettenreich und spannend Chemie ist.

Abschließend möchte ich mich nochmals ganz herzlich für mein Teilstipendium bedanken. Ich bin zwar nur ein kleiner Zauberlehrling, habe mich aber zu keinem Zeitpunkt fehl am Platz oder unwillkommen gefühlt und bin sehr dankbar für diese Chance, die mir geboten wurde.



Lena Kruse und Mirjam Uebelhör treffen Dr. Elisabeth Kapatsina (v. l. n. r.), Koordinatorin Bildung der GDCh, am GDCh-Stand auf dem Wissenschaftsforum Chemie in Dresden (© GDCh).